

■ Edelkrebs

Der Edelkrebs, auch Europäischer Flusskrebs (*Astacus astacus*) genannt, ist die größte unter den in Europa heimischen Krebsarten.

Seit 1993 wird der Deutsche Edelkrebs, der auf der Roten Liste der gefährdeten Tiere in Bayern steht, erfolgreich in der Triesdorfer Teichanlage gehalten und vermehrt.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf wurden von Studierenden des Studienganges Umweltsicherung bereits mehrere Fließgewässer in Mittelfranken auf eine mögliche Wiederansiedelung des Edelkrebses untersucht und anschließend mit Krebsen aus der Triesdorfer Teichanlage besetzt.

Für die Teichwirtschaft hat der Edelkrebs auch eine ökologisch wichtige Funktion: Er ist eine Art „Gewässerpolizei“, denn er verzehrt als Allesfresser kranke, verletzte und verendete Fische und wirkt damit der Ausbreitung von Fischkrankheiten und Parasiten entgegen.

Zudem ist er eine Delikatesse, die gerne in fränkischen Gasthäusern angeboten wird.



■ Biologie

Häutungen (ab 12 °C Wassertemperatur):

- im 1. Jahr 7–10 Häutungen
- im 2. Jahr 4–5 Häutungen
- im 3. Jahr 2–3 Häutungen

Wachstum:

- im 1. Jahr 3–5 cm
- im 2. Jahr 3–9 cm
- im 3. Jahr 10–13 cm

Paarung:

- Geschlechtsreife ab dem 3. Jahr
- ein Männchen kann mehrere Weibchen befruchten
- Paarungszeit von Oktober bis November
- 60 bis 200 Eier pro Weibchen
- Eigröße 2 bis 3 mm
- Krebslarven schlüpfen von Mai bis Juni des folgenden Jahres

■ Fütterung

Krebse verwerten tierische **und** pflanzliche Nahrung. Bei extensiver Haltung kann jedoch auf eine Zufütterung verzichtet werden.

Bei Bedarf sollte erst ab einer Wassertemperatur von 16 °C zugefüttert werden.

Zur Fütterung eignen sich:

- grob geraspelte Karotten
- angekochte Kartoffeln
- Getreide
- Fischstücke
- Fertigfutter

Das Futter an mehreren Stellen entlang der Krebshöhlen verteilen. Dabei nur die Menge füttern, die innerhalb kurzer Zeit auch weggefressen wird.

Es ist empfehlenswert, die Futterstellen regelmäßig zu kontrollieren.

■ Krebshaltung in Teichen

Teich:

- ablass- und trockenlegbar (ideal)
- regelmäßig reinigen und kalkan
- ggf. künstlichen Auskletterschutz anbringen

Ufer:

- steile, strukturreiche Ufer
- Wurzelstöcke
- Steinschüttungen
- Uferbewuchs mit Bäumen und Sträuchern

Wasser:

- Sauerstoff 9–12 mg/l
- pH-Wert 7–9
- Temperatur 18–21 °C
- auf ausreichend Frischwasserzulauf achten

Teichboden:

- steinig-sandig bis leicht verschlammte
- bewachsen und verkrautet

Edelkrebsmännchen



Edelkrebsweibchen

